

# BvSG verabschiedet Abiturjahrgang 2014

Das Bertha-von-Suttner-Gymnasium verabschiedete letzte Woche feierlich in der Ochsendunger Kulturhalle 85 Abiturientinnen und Abiturienten. Die Angehörigen, enge Freunde und das Lehrerkollegium waren erschienen, um diesen glänzenden Endpunkt im Schulleben der Absolventen in einem Festakt mitzuerleben und zu würdigen.

Den musikalischen Rahmen gestaltete die Abi-Band mit einem rockigen Repertoire von Klassikern wie „Summer of 69“ bis hin zu einer hier unvermuteten, keinesfalls „uncoolen“ Darbietung von Helene Fischers „Atemlos“.

In seinem Festvortrag griff Schulleiter Ulrich Hotz das Motto des Abi-Streiches von „Babycue – Wir sind heiß und brauchen Kohle“ auf und riet dann, sich den Geschmack am Leben nicht „am Mittelmaß zu bilden, sondern am Allervorzüglichsten“ (Johann Peter Eckermann). Die „Grillmeister des BvSG“ seien in Methodensicherheit, Diskursfähigkeit und Allgemeinbildung bestens auf das Studium an unseren Hochschulen vorbereitet. Die „allgemeine Hochschulreife“ trage dieses Etikett zu Recht; viele Ehemalige bestätigten, dass sie mit dem Abitur gut vorbereitet an der Uni gestartet sind.

Hotz hob weiter das soziale und sportliche Engagement der diesjährigen Abiturienten hervor, ihre aufrechte Haltung gegen Mobbing, ihr Engagement für Nachhaltigkeit sowie ihre großartigen Erfolge bei „Jugend trainiert für Olympia“.

Anschließend gratulierte die Schulelternsprecherin Claudia Schütz-Lipka und wünschte den Absolventen alles Gute bei den anstehenden Entscheidungen.

Gertrud Klumpp überbrachte die Glückwünsche des Vereins der Förderer und Ehemaligen des Bertha-von-Suttner-Gymnasiums und nutzte augenzwinkernd das Abi-Motto für ihr Ansinnen: „Auch hier muss die Kohle stimmen.“ Dann warb sie um neue Mitglieder aus dem Abiturjahrgang, damit sie künftigen Gene-

rationen zurückgeben könnten, was ihre eigene Schulzeit verschönert habe.

Das derzeitige Schülersprecher-Team gratulierte in einer Abschiedsrede ebenfalls: „Ihr seid jetzt waschechte Grillmeister und habt euch durchgebissen.“



Den erwarteten Höhepunkt bildete die Aus-händigung der Reifezeugnisse – jener, dann doch irgendwie unvermittelt auftretender Augenblick am Ende der Schullaufbahn. 19 der 85 Abiturienten bestanden mit einer Eins vor dem Komma, 31 mit einer Zwei, wobei die „Frauenquote“ bei 60 Prozent gegenüber den Männern lag.

Außerdem erhielten zwölf Abiturientinnen die Bescheinigung, neben dem deutschen Abitur auch das französische Baccalauréat abgelegt zu haben. Hierbei zeigte Anjuli Damen eine Leistung, die selbst in Frankreich in dieser herausragenden Güte sehr selten ist.

Laura Jordan erreichte die beste Abiturnote ihres Jahrgangs mit einem Notendurchschnitt von 1,2. Fachlich herausragende Leistungen erbrachten Christopher Busch (Physik) und Johannes Stein (Sport), was je mit einem Buchpreis geehrt wurde.

Die Belobigung von Bildungsministerin Ahnen für „beispielhaften Einsatz in der Schule“ ging in diesem Jahr an Marie Leiß, die für ihr besonderes Engagement für die Schulgemeinschaft ausgezeichnet wurde. Marie war viele Jahre Mitglied im SV-Team, leitete selbständig mehrere Schulaktionen und engagierte sich für die Aktion „Fairtrade Andernach“.

Zum Schluss verabschiedete sich der Abiturjahrgang 2014, indem sie den Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung aussprachen.